

TOP Ö15)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Am 07.04. fand die 199. Kommandositzung unserer Freiwilligen Feuerwehren in Berge statt.

Am 08.04. wurde eine Verkehrsschau mit dem Landkreis Osnabrück, der Polizei Bersenbrück und der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr durchgeführt.

Am 09.04. gab es ein Austauschtreffen der Ehrenamtlichen der „kleinen Alltagshilfen“ im Sitzungssaal. Das Team der „kleinen Alltagshilfen“ ist in allen Gemeindeteilen aktiv. Der Unterstützungsbedarf ist weiter groß. Daher werden auch immer wieder Ehrenamtlich gesucht. Geben Sie das Interesse gerne weiter. Antigone Mally ist die erste Ansprechpartnerin hier im Haus.

Der Abschlusslehrgang der Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehr fand am 12.04. im Feuerwehrhaus in Fürstenau statt. 15 Kameradinnen und Kameraden aus der Samtgemeinde Fürstenau haben den Lehrgang erfolgreich absolviert und stehen jetzt für den aktiven Dienst zur Verfügung.

Am 23.04. wurden die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und die Verwaltung zu einer Besichtigung der Netzleitstelle der Westnetz eingeladen. In den Gesprächen wurde der, aus kommunaler Sicht, große Bedarf beim Netzausbaus in Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien an den Netzbetreiber adressiert.

Die Jahreshauptversammlung des Bildungsfonds und der Bildungstiftung fand am 24.04. statt. Frau Eversmann informierte über durchgeführte und geplante Bildungsangebote. Dabei wurde nochmals hervorgehoben, dass Angebote der Lerntherapie und Lernförderung immer mehr nachgefragt werden. Die Schulen sind sehr dankbar über die zusätzlichen Angebote.

Am 25.04. fand nun die offizielle Amtseinführung der neuen Schulleitung der Benedikt GS Frau Angelika Bolsmann statt. Eine wirkliche gelungene Veranstaltung, die zudem verdeutlicht hat, dass Frau Bolsmann richtig an der Schule angekommen ist.

Die Dienststelle der Polizei in Fürstenau hat einen neuen Dienststellenleiter. Herr Bettin wurde am 08.05. vom Leiter des Polizeikommissariats Bersenbrück vorgestellt. Herr Bettin wird die Leitung für die Zeit übernehmen, bis Frau Brüggemann aus ihrer Elternzeit zurückkehrt.

Am 10.05. fand die Übung der Feuerwehrebereitschaft Nord des Landkreises Osnabrück in Menslage statt. Dort wurden einige Einsatzszenarien abgearbeitet. Der Schwerpunkt lag bei der Bekämpfung von großflächigen Vegetationsbränden.

Am 15.05. wurde im Rahmen einer internen Veranstaltung des Kreisvorstands und der hauptamtlichen Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen der erste Entwurf des 5. Nahverkehrsplans vorgestellt. Bei den uns alle betreffenden finanziellen Engpässen und den steigenden Anforderungen, wird die Entwicklung eines zukunftsfähigen NVP eine echte Herausforderung. Die kreisangehörigen Kommunen werden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum NVP Stellungnahmen abgeben können.

Am 17.05. fand die offizielle Fahrzeugübergabe des HLF 10 der Ortsfeuerwehr Schwagstorf statt. Die Kameradinnen und Kameraden haben davon gemeinsam mit der Schwagstorfer Bevölkerung ein tolles Festwochenende gemacht.

Die halbjährlich stattfindende Schulleitungsrunde fand am 20.05. in der GS Berge statt. Die Ausgestaltung des Verpflichtenden Ganztags ab August 2026 steht bei den Schulen weiterhin im Fokus.

Am 22.05. fand die Samtgemeindeübung unserer sieben Ortsfeuerwehren in Grafeld auf dem Hof Timpe statt. Dabei haben unsere Einsatzkräfte wieder einmal die Schlagkraft in den verschiedenen Übungsszenarien unter Beweis gestellt. Es wurde von allen Beobachtern zudem festgestellt, dass die Investitionen der vergangenen Jahre sichtbar sind. Insbesondere wurde der moderne Fahrzeugbestand zur Kenntnis genommen. Wir haben sicherlich einiges schon aufgeholt in diesem Bereich der Pflichtaufgaben der Samtgemeinde, sind aber auch noch nicht am Ende.

Am 26.05. fand ein erster Austausch der vier Samtgemeinden und der Stadt Bramsche mit der Verkehrsgemeinschaft OS Nord zum Entwurf des 5. NVP statt. Die VOS Nord und damit die Busunternehmen sind sehr daran interessiert am 5. NVP mitzuarbeiten und ihre Expertise einzubringen. Auch neuen Konzepten steht man aufgeschlossen gegenüber.

Am 28.05. habe ich der DLRG Fürstenau und dem Förderkreis Freibad den aktuellen Sachstand zur Freibadsanierung Fürstenau mitgeteilt. Geplant ist aktuell die Einreichung eines Förderantrags für ein Lehrschwimmbecken mit entsprechender Badtechnik im Rahmen eines ersten Bauabschnittes.

Am 04.06. fand die Mitgliederversammlung des Natur- und Geoparks Terra Vita statt. Ein echtes Problem für Waldbesitzer, Kommunen und Vereine könnte noch die Verkehrssicherungspflicht von Mobiliar im Wald werden. Dazu wird sich der Verband weiter mit den Beteiligten austauschen und nach Lösungen suchen.

Die Samtgemeinde Fürstenau erhält das IHK Qualitätszeichen „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“. Dazu fand am 11.06. ein Audit mit der IHK statt. Vielen Dank an Klaus Herdemann und an alle Kolleginnen und Kollegen, die zur erfolgreichen Auditierung beigetragen haben. Sehr überzeugend fand die IHK unsere Bemühungen im Rahmen der Integration von zugewanderten Fach- und Arbeitskräften. Zur feierlichen Übergabe des Zertifikats wollen wir die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und den SGA einladen. Der Termin steht noch nicht fest.

Am 11.06. haben Thomas Wagener und ich am Ganztagskongress in Walsrode teilgenommen, der von den kommunalen Spitzenverbänden organisiert wurde. Frau Kultusministerin Willie Hamburg und Mitarbeiter des RLSB standen für Fragen rund um das Thema verpflichtender Ganztags für Grundschulen ab August 2026 zur Verfügung. Es zeigt sich, dass auch ein Jahr vor dem Startschuss noch viele Fragen offen sind. Viele Schulleitungen bereitet die organisatorische und personelle Bewältigung dieser Aufgabe große Sorgen.

Am 17.06. fand die LEADER Arbeitsgruppensitzung in Bramsche statt. Die Projekte aus der SG Fürstenau wurden von der LAG als förderfähig bewertet und beschlossen. Dazu gehört unter anderem die Erweiterung touristischer Angebote in der SG Fürstenau (Shelterhütten, Rad-Service Stationen und Infostelen – ca. 30.000 €). Oder aber auch die Erweiterung der Jugendfläche im Bürgerpark hier in Fürstenau (Förderhöchstsumme von 250.000 €).